



Währenddem sie im Talboden unten bereits am Verschwinden sind, sind sie bei uns oben noch in voller Pracht als üppig spriessende, erste Boten des Frühlings: die *Schneeglöckchen!* Somit ist klar, dass wir sie zur *Blume des Monats März* erkoren haben (zumal die eigentlichen *Märzenglöckchen* in unserer *Hoschtert* nicht heimisch sind).

Die ersten Schneeglöckchen sind auch dieses Jahr nur zögerlich im Schutz eines Haselstrauchs aufgetaucht, wohl wissend, dass sie wieder eingeschneit werden könnten. Die Annahme, dass sich die Schneeglöckchen – wie andere Pflanzen auch – über ihren eigenen Stoffwechsel «ein warmes Nest» schaffen können, ist umstritten. Sicher ist, dass sie manch kalte Schneenacht überleben und den Kampf gegen den Winter schlussendlich gewinnen – wie unsere Bilder zeigen.

Spannend ist übrigens, dass sich die Schneeglöckchen über *Ameisen* verbreiten, die sich am Nährkörper der Samenkörner – im Garten herumflänierend – erlaben und den eigentlichen Samen dann einfach so liegend lassen ...

